

gefma
25 Jahre
Bildung und Wissen
Rückblick und Ausblick

Prof. Dr. Markus Lehmann
Vorstand gefma e.V.

Erfurt • 20. September 2022

Agenda

25 Jahre Bildung und Wissen - Rückblick und Ausblick

Rückblick

Jubiläum 25 Jahre GEFMA-**Arbeitskreis** Bildung und Wissen
einschließlich

Jubiläum 25 Jahre GEFMA-**Förderpreise** für **Hochschulabschlussarbeiten**

Jubiläum 20 Jahre GEFMA-**Förderpreise** für **Projektarbeiten** in der **Fachwirtausbildung**

Die **Inhalte** und **Ergebnisse** der Arbeit
in Verbindung mit den
Menschen auf dem Weg über 25 Jahre

Ausblick

Die **Perspektiven** der **Zukunft**

Bildung und Wissen für den Zukunftsberuf Facility Management

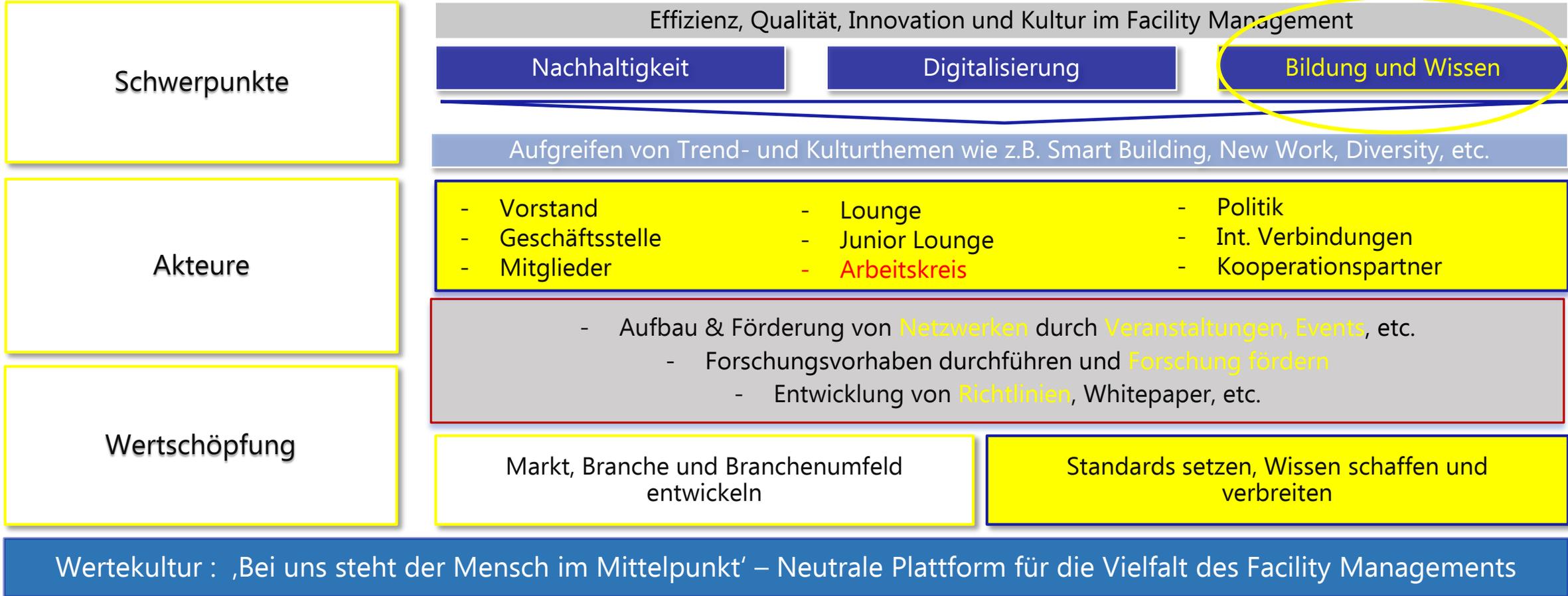


Facility Manager
Die Zukunftsgestalter

STRATEGIEÜBERSICHT

gefma

Mission: „Wir betreiben Deutschland und vernetzen uns über Branchen- und Ländergrenzen hinaus“



Die Historie des Arbeitskreises

Anlass der Gründung

Qualitätsanforderungen an die Aus- und Weiterbildung im Facility Management definieren, **Orientierung** geben

→ Standards setzen → als Grundlage für → Wissen schaffen und verbreiten

1996: Facility Management hat in der Praxis zunehmend an Fahrt aufgenommen

Ende 1996: Konstituierende Sitzung

Gründung als Arbeitskreis „**Aus- und Weiterbildung**“

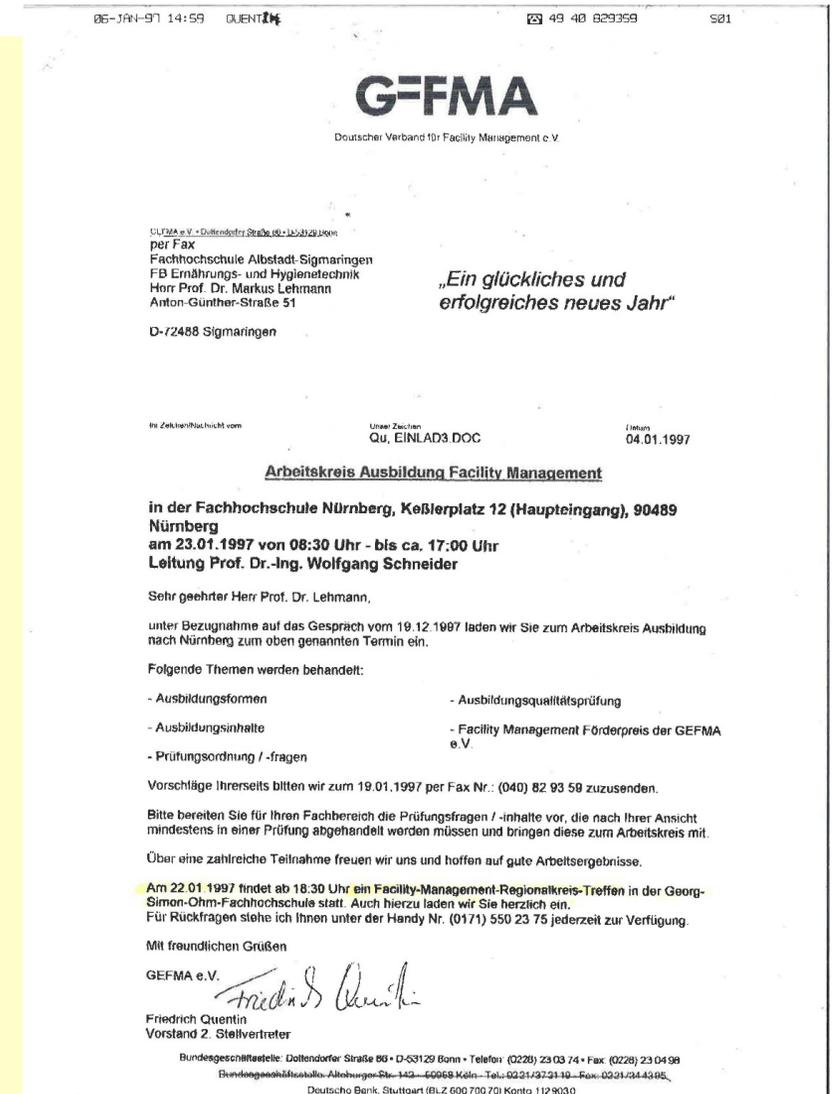
Anfang 1997: Erste Arbeitssitzung

Insgesamt mindestens 60 Sitzungen

Umbenennung 2014 in Arbeitskreis „**Bildung und Wissen**“

als erweiterter Begriff

Die breitere Betrachtung steht u.a. für Transfer, Erfahrungsaustausch, Professorentreffen, ...



Der Vorsitz, die Mitglieder und die Tagungsorte des Arbeitskreises

Vorsitz

1996/97 - 2005

Prof. Dr. **Wolfgang Schneider**, TH Nürnberg



2006 - 2011

Prof. Dr. **Frank Ehrenheim**, TH Mittelhessen

Seit 2012

Prof. Dr. **Markus Lehmann**, Hochschule Albstadt-Sigmaringen

Mitglieder

- GEFMA: Geschäftsführung
- GEFMA-Vorstandsmitglied
- Hochschulen
- Bildungsträger
- Freiberufliche Dozenten
- Personalverantwortliche von Unternehmen (Dienstleistung, Industrie)

Tagungsorte → Hochschulen, Bildungsträger, Unternehmen

Bonn, Berlin, Frankfurt, Friedberg, Hamburg, Kaiserslautern, München, Nürnberg, Rüsselsheim, Sigmaringen, Stuttgart, Wuppertal ...

u.a. mit Besichtigungen: Stadion, Flughafen, Automobilwerk, ...



Die Ergebnisse des Arbeitskreises

Berufsbild formulieren – **national** und **international** (DACH)

GEFMA-Richtlinien 600 ff für verschiedene **Bildungsebenen** →

Akademiker, Fachwirte, Servicekräfte
Inhalte, Rahmenstudien- und Lehrpläne,
Prüfungsordnungen, Zertifizierungsverfahren

(Re-)Zertifizierung von **Hochschulen** und **Bildungsträgern**

Aktuell: knapp 20 Hochschulen, 5 Bildungsträger

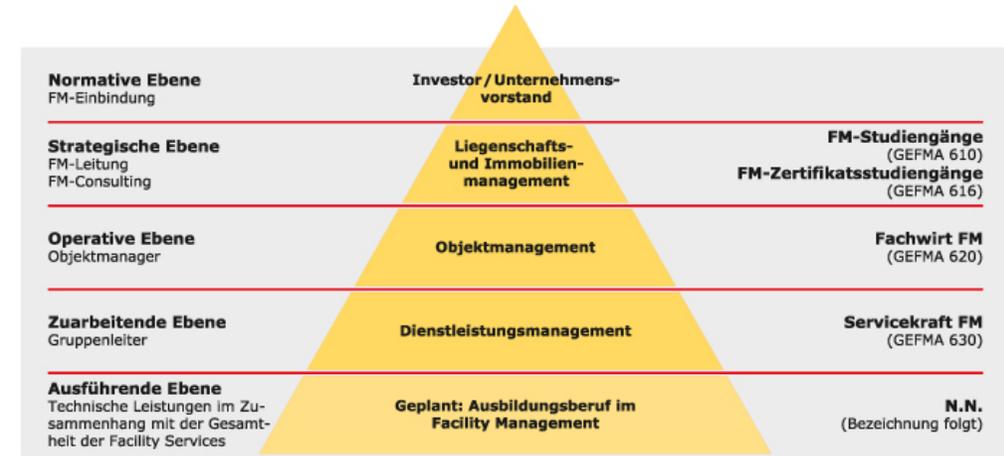
Formale und **inhaltliche Weiterentwicklungen**

- vom Diplom zu Bachelor und Master
- Aufnahme von neuen Themen
(z.B. Digitalisierung, Smart Buildings / Homes / Cities),
spezielle Profile (z.B. Industrie, Krankenhaus, Kommunen),
- Erweiterung der Namensgebung

Initiative **Ausbildungsberuf** seit 2013 → Erfolg scheint möglich

Train the Trainer Seminare (**TTT**) für Dozenten von Bildungsträgern

Professorentreffen, auch international → Bild 2019 Wädenswil



Die nächsten Aufgaben des Arbeitskreises und sein Selbstverständnis

Aufgaben

Fortführung der bestehenden Aufgaben, u.a. (Re-)Zertifizierungen

Etablierung des Ausbildungsberufs im Facility Management nach fast zehn Jahren intensiven Anstrengungen

Vermehrter **Austausch** und **Kooperation** zwischen den **Bildungsebenen** → Bildungsträger und Hochschulen

Durchlässigkeit des **Bildungssystems** mit seinen **Chancen** aufzeigen und nutzen
(Anrechnung beruflicher Qualifikationen)

Förderung neuer Lehr- und Lernformen (individuelle Teilzeit, hybride Lehre (Präsenz + Online))

Selbstverständnis als Partner

Beratende und **begleitende** Institution für den Erfahrungsaustausch mit den

- Bildungsinstitutionen (keine Kontrollinstanz)
 - Verbänden
 - Unternehmen
- national und international

→ **Gemeinsame Weiterentwicklung von Bildung und Wissen**

GEFMA-Förderpreise für Hochschulabschlussarbeiten

1997 - Wie es begonnen hat:

„Wichtige Impulse für die Verbreitung des FM-Gedankens in Deutschland werden von unseren Hochschulen ausgehen, die bereits heute FM-Lehrangebote ihren Studenten anbieten.“

Friedrich Quentín, GEFMA-Vorstand Aus- und Weiterbildung, 05.11.1997



2022 - Förderpreise für Hochschulabschlussarbeiten

- 150 Preisträger an 44 Hochschulstandorten in 25 Jahren
- Sponsoring durch Unternehmen

Die Professionalität, die seit der Übernahme des Verbandes durch den neuen Vorstand, bestehend aus Dr. Eberhard Sasse, Stefan Burkard, Jürgen Apitz und Friedrich Quentín, aufgeblüht ist und die durch die Schaffung einer neutralen Geschäftsstelle in Bonn unter dem Rechtsanwalt Herrn Johannes Bungart wiederum bewiesen wurde, schafft neues Vertrauen. Alte Mitglieder, die ihre Mitgliedschaft ruhen ließen, interessieren sich wieder an den Aktivitäten dieses Verbandes. Ein Mitwirken bei diesem Verband bedeutet nun wirkliche Pionierarbeit, um FM in Deutschland seinen ihm gebührenden Platz zu schaffen.

Erstmals GEFMA-Förderpreis für FM vergeben

„Wichtige Impulse für die Verbreitung des FM-Gedankens in Deutschland werden von unseren Hochschulen ausgehen, die bereits heute FM-Lehrangebote ihren Studenten anbieten.“ So äußerte sich Friedrich Quentín, im Vorstand GEFMA verantwortlich für den Bereich Aus- und Weiterbildung, anlässlich der Verleihung des GEFMA-Förderpreises und des Anwenderpreises der Presse auf der IRW-Messe am 05.11.1997.



Vorstandsmitglied Friedrich Quentín (l.) überreicht den GEFMA Förderpreis an Christian Linke

Zur Anerkennung besonderer Leistungen im Bereich FM hat GEFMA 1997 erstmals den mit 5.000 DM dotierten Förderpreis an einen jungen Wissenschaftler vergeben. Der diesjährige Preisträger ist der Diplom-Wirtschaftsingenieur Christian Linke, Absolvent der Fachhochschule für Technik und Wirt-

schaft Berlin, Fachbereich Wirtschaftsinformatik/-ingenieurwesen/-kommunikation. Er hat die Auszeichnung für seine Arbeit „FM-Konzeption einer adäquaten Aufbau- und Ablauforganisation am Beispiel Beelitz-Heilstätten“ erhalten. Seine Vorschläge haben ganz wesentlich die jetzt in Beelitz realisierte Stadtplanung und -nutzung beeinflusst.

Welche Bedeutung Facility Management im kommunalen Bereich haben kann, erläuterte der Oberstadtdirektor von Köln, Lothar Ruschmeier, anlässlich der Preisverleihung. Obgleich die Einführung neuer Informationstechnologien, die Umstellung des Rechnungswesen oder das Hinführen der Mitarbeiter zu neuem Denken und modernen Arbeitstechniken anfänglich Schwierigkeiten bereiteten, konnte Ruschmeier bereits nach 11 Monaten FM in Köln nicht nur für die erreichten Einsparungen eine positive Bilanz ziehen. „Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter entwickeln zunehmend Kreativität und ihre Flexibilität wächst. Sie exportieren ihre neue Philosophie zu den Dienststellen, die als Serviceleister für die Gebäudewirtschaft arbeiten und ihr vertraglich fixiertes Preis-Leistungsverhalten am Markt orientieren müssen.“

Ruschmeiers überzeugendes Votum für eine FM-orientierte Verwaltung am Beispiel der Stadt Köln wird für viele Anlässe sein, den FM-Gedanken stärker als bisher in den öffentlichen Bereich einzubringen.

Erinnerung an ein Jurymitglied der GEFMA-Förderpreise für Hochschulabschlussarbeiten



Wilhelm Merz,
verstorben am
18. Mai 2018

GEFMA-Förderpreise für Projektarbeiten in der Fachwirtausbildung

24 Jahre gefma-Fachwirtausbildung

Über **4.000** erfolgreiche **Absolventen** der Aufstiegsfortbildung seit 1998, Frauenanteil 30%

Über **4.000 Projektarbeiten** mit Analysen und Handlungsempfehlungen

anhand von Problemstellungen aus der Praxis

Ziel → Handlungskompetenz umsetzen und Beratungsleistung für das eigene Unternehmen entwickeln

Rund **60** ausgezeichnete **Förderpreisträger** seit 2003

Die Perspektiven der Zukunft

„FM beeinflusst durch die Dienstleistungen, die es steuert und erbringt, die Gesundheit, das Wohlbefinden und die Lebensqualität eines großen Teils der Weltbevölkerung und der Gesellschaften weltweit.“

DIN EN ISO 41001:2018-09 / EN ISO 41001:2018 (D), 6 Einleitung, 0.1 Allgemeines, S. 6

Diese Definition setzt ein selbstbewusstes Zeichen für den herausragenden Stellenwert von Facility Management.

→ Persönliche Zukunftsvision für den **Bildungsbereich** Facility Management:

Breite öffentliche Wahrnehmung von Facility Management als Zukunftsbranche und als Zukunftsberuf

- Chance zur persönlichen und beruflichen Verwirklichung in vielfältigen Aufgabenfeldern
- Nachfrageschub nach Aus- und Weiterbildung auf allen Qualifizierungsebenen
- Beitrag zur Lösung der großen gesellschaftlichen Aufgaben wie Nachhaltigkeit, Klimaschutz, Energieeffizienz, Digitalisierung, neue Arbeits- und Lebensformen
- Verdienter Imagewandel: nicht Hausmeister, sondern Manager/in der Nachhaltigkeit und Digitalisierung

Die ökologischen, gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen **Entwicklungen brauchen ein leistungsfähiges Facility Management mit hoch qualifizierten Facility Managern als Fach- und Führungskräften** für eine gelingende Zukunft.